

Konkrete Inhalte

■ Jahrgangsstufen 8 mit 10: VOM HAUSHALT ZUR WELTWIRTSCHAFT

Der Unterricht setzt in der **Jahrgangsstufe 9 (bzw. 8 am WSG-W)** mit Themen aus der **Erfahrungswelt der Jugendlichen** im Bereich des privaten **Haushalts** ein. Anschließend wird die einzelwirtschaftliche und privatrechtliche Sicht um die Perspektive des **Unternehmens** erweitert.

In der **Jahrgangsstufe 10 (bzw. 9 und 10 am WSG-W)** öffnet sich der Blick auf **gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge** in **Deutschland, Europa** und der **Welt**.

Wirtschaftliches Handeln der privaten Haushalte

- Entscheidungen beim Konsum und beim Umgang mit Geld
- Entscheidungen im Zusammenhang mit Ausbildung und Berufswahl

Rechtliches Handeln der privaten Haushalte

- Bedeutung und Abschluss von Verträgen am Beispiel der Kaufhandlung
- Rechte des Verbrauchers bei Pflichtverletzungen
- Die rechtliche Stellung Minderjähriger

Wirtschaftliches und rechtliches Handeln in Unternehmen

- Entscheidungen bei der Gründung eines Unternehmens
- Typische Geschäftsprozesse in Unternehmen
- Das Rechnungswesen als Grundlage unternehmerischen Handelns

Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen

- Unternehmen und Haushalte auf dem Markt
- Unternehmen und Haushalte in der Gesamtwirtschaft

Zentrale Aspekte der deutschen Wirtschafts- und Rechtsordnung

- Soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung
- Steuern und soziale Sicherung in der sozialen Marktwirtschaft
- Öffentliches Recht als Handlungsrahmen

Europäische Einigung und weltwirtschaftliche Verflechtung

- Chancen und Risiken internationaler Arbeitsteilung
- Währungen und Europäische Währungsunion
- Europäisches Recht als Quelle nationalen Rechts

■ Jahrgangsstufe 10 am WSG-W: PLUS DURCH PROFILBILDUNG

Am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit wirtschafts- wissenschaftlicher Ausrichtung (WSG-W) werden die für die anderen Ausbildungsrichtungen vorgesehenen Themenfelder vertieft und durch **zusätzliche Inhalte** ergänzt.

In der **Jahrgangsstufe 10 des WSG-W** wird der **Standort Deutschland** aus der Sicht der privaten Haushalte und der Unternehmen mit anderen Ländern verglichen. Die vertiefte Behandlung des **Konzepts der Nachhaltigkeit** festigt bei den Schülern die Verantwortungsbereitschaft für den Erhalt der Lebensgrundlagen der nachfolgenden Generationen.

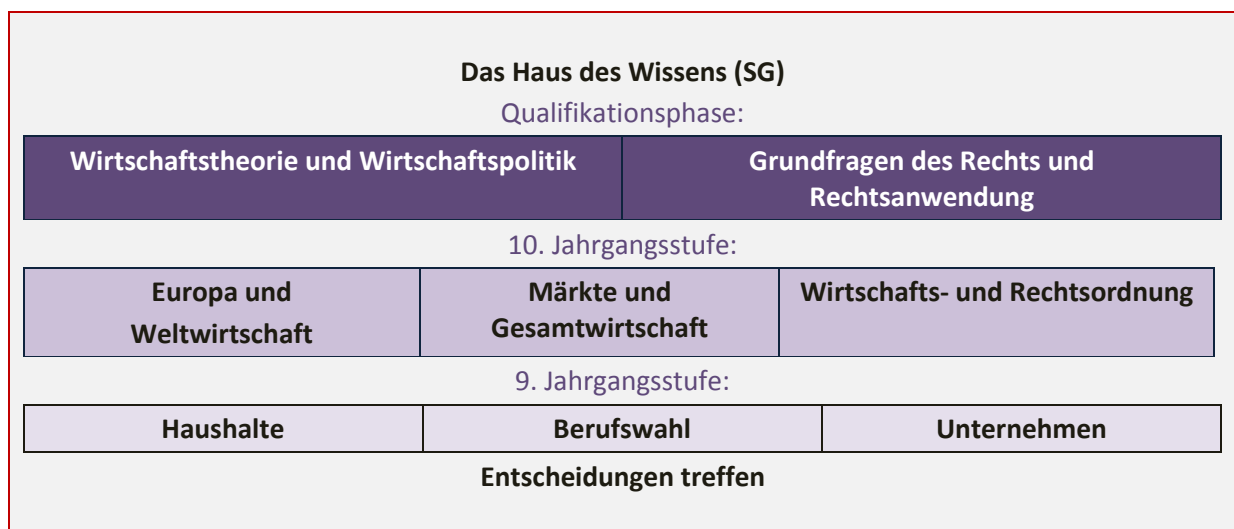
■ Jahrgangsstufen 11 & 12: URTEILSKOMPETENZ IN ÖKONOMISCHEN UND RECHTLICHEN FRAGEN

Wirtschaft

- Wirtschaftliche Zielsetzungen in der sozialen Marktwirtschaft
- Volkswirtschaftliche Schwankungen und Konzepte der Wirtschaftspolitik
- Wirtschaftspolitische Entscheidungsfelder: Beschäftigung und Einkommen, Geld und Währung, Außenwirtschaft

Recht

- Grundlagen unserer Rechtsordnung
- Grundfragen und juristische Arbeitstechnik
- Prinzipien des Strafrechts
- Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuches; Analyse und Anwendung von Rechtsnormen: Recht der Leistungsstörungen, Eigentumsordnung



FACHBEZOGENE GRUNDKOMPETENZEN:

- mit Zahlen, Fachtexten und Graphiken arbeiten: Informationen beschaffen, auswerten, aufbereiten, argumentieren, präsentieren
- Lösungsstrategien entwickeln und rationale Entscheidungen treffen: bewerten, beurteilen, entscheiden
- in Modellen denken: zusammenfassen, vereinfachen, strukturieren, anwenden
- vernetzt denken: komplexe Einflussfaktoren erfassen, Zusammenhänge herstellen
- Arbeit organisieren: Arbeitsabläufe analysieren, strukturieren, evaluieren